

# Basidemokratische Information

## Projekt Goldenes Zeitalter



BDI Nr. 3 / August 2012

**Der 5D-Rahmen - die Struktur unserer neuen Welt!**

# Inhalt

Vorwort der Autoren.....	3
Die Grundlagen unserer neuen Welt .....	4
Wer hat den Rahmen für unsere alte und für unsere neue Welt erschaffen .....	4
Gemeinsam erschaffen wir unsere neue Welt.....	5
Die Bereiche des 5D-Rahmens im Überblick .....	6
Die Grundlagen eines Schöpfungssatzes.....	7
Veröffentlichung der detaillierten Schöpfungen.....	7
Anwendung des 7. Kosmischen Prinzips: „Geschlechtlichkeit“ .....	8
Der 5D-Rahmen im Detail	
1. Grundlagen.....	9
2. Der Mensch.....	16
3. Umwelt , Natur.....	23
4. Gemeinschaftliche Strukturen .....	28
5. Gemeinschaftliche Versorgung.....	34

## Vorwort der Autoren

Liebe Mitschöpferin,  
lieber Mitschöpfer!

Der 21. Dezember 2012 rückt näher und Deine Schöpferkraft wird gebraucht! Während viele darauf warten, ob die „Verantwortlichen“ in Politik und Wirtschaft die überholten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systeme unserer alten Welt reparieren können und immer noch glauben, etwas retten zu können, das längst nicht mehr zeitgemäß ist, wenden wir uns von den auf dieser Ebene unlösbaren Problemen ab und richten unseren Fokus in die Zukunft – auf die Erschaffung einer völlig neuen Welt.

Wir befinden uns in einem enorm beschleunigten Wandel des menschlichen Bewusstseins und stehen unmittelbar vor dem völligen Zusammenbruch aller auf Geld basierenden Systeme unserer Gesellschaft. Dieser Wandel wird von einem heftigen Transformationsprozess der Erde begleitet und in allen Bereichen unserer Welt wird nicht irgendwann in mehreren Jahren, auch nicht in einigen Monaten, sondern bereits in wenigen Wochen ein völliger Neuanfang erforderlich. Mehr über den Aufstieg in die 5. Dimension ist in der Basisdemokratischen Information (BDI) Nr. 2. auf <http://www.botschafterdeslichts.com/basisdemokratische-informationen> zu erfahren.

In dieser BDI Nr. 3 befinden sich die Grundlagen unserer neuen Welt – konkrete Bestimmungen für die Neuausrichtung allen Lebens auf der Grundlage des Bewusstseins der Einheit mit der gesamten Schöpfung in Verbindung mit den neuen Möglichkeiten, die sich durch den in Kürze bevorstehenden Eintritt in eine deutlich höhere Schwingungsebene eröffnen.

Deine Schöpferkraft wird nun dafür benötigt, um mit den Menschen aus Deinem unmittelbaren Umfeld gemeinsam eine schöpferisch wirksame Grundlage zur völligen Neustrukturierung Eurer Heimatregion zu erarbeiten. Das Ziel ist, im engen Verbund mit den angrenzenden Nachbarregionen die absolute Autonomie in sämtlichen Lebensbereichen zu erlangen. Unsere neue Welt entsteht nicht global, sondern sie entsteht an unzähligen kleinen Orten gleichzeitig – eine Vielzahl von Regionen, in der sich die Menschen der neuen Zeit auf ihren unmittelbaren Lebensbereich konzentrieren und ihr Zusammenleben dort völlig neu definieren und auf das höchste Wohl allen Lebens ausrichten. Das „Globale“ wird dem „Regionalen“ folgen ...

Es handelt sich hierbei um ein lebendiges Werk, das von wenigen begonnen wird und durch die Mitarbeit möglichst aller Mitschöpfer in den Regionen zur Reife geführt und umgesetzt wird. Alle Menschen der neuen Zeit sind nun herzlich eingeladen, ihre Scheu und ihre Ängste, sich als spirituelles und schöpferisches Wesen zu outen, abzulegen, sich an der gemeinsamen Schöpfung ernsthaft und konstruktiv zu beteiligen und seine/ihre Ideen und persönlichen Vorstellungen wirkungsvoll einzubringen.

Wir danken Dir für Deinen schöpferischen Beitrag zur Erschaffung unserer neuen Welt!

In Liebe zu allem was ist  
*Die Mitglieder des Rats für den Aufstieg in die 5. Dimension*

## **Die Grundlagen unserer neuen Welt**

Jede Welt hat ihre grundlegenden Vorgaben und Bedingungen, denn ohne klare Definitionen und Richtlinien ist kein Leben möglich. Innerhalb eines klar definierten Rahmens hingegen kann individuelle Entwicklung geschehen und die Möglichkeiten innerhalb dieses Rahmens sind dann nahezu grenzenlos.

Unsere alte, scheidende Welt hatte ebenso einen grundlegenden Rahmen, innerhalb dessen die Entwicklung der einzelnen Seelen und unserer Gesellschaft stattgefunden hat – im Laufe der Jahrtausende sind daraus ihre entsprechenden Ausprägungen hervorgegangen. Wir hatten über unzählige Inkarnationen die Möglichkeit, einen enormen Schatz an Weisheit zu erlangen, der erst durch einen klar definierten Rahmen ermöglicht wurde und uns nun im Zuge des Aufstiegs in die 5. Dimension im vollen Ausmaß zugänglich wird.

In unserer neuen Welt gibt es keinen sogenannten „Zufall“ mehr – nennen wir es Einfluss oder Zutun von außen. Unsere neue Welt ist zur Gänze eine bewusste Schöpfung durch uns Menschen, die von außen jetzt und in aller Zukunft in keiner Weise beeinflusst wird. In unserer neuen Welt wird nur existieren, was wir Menschen bewusst erschaffen haben. Sie braucht daher ebenso einen klar definierten Rahmen, der durch seine Definitionen und Formulierungen gewünschte Entwicklungen einerseits fördert und andererseits Unerwünschtes wirkungsvoll und zuverlässig verhindert.

Der Rahmen unserer alten Welt beinhaltete als einen grundlegenden Baustein seiner Struktur im Bewusstsein die „Trennung von unserer göttlichen Quelle“ – unsere neue Welt hingegen hat das Bewusstsein der „Einheit mit allem was ist“ als Grundlage und somit sind zahlreiche Entwicklungen, wie wir sie aus unserer Vergangenheit kennen, unterbunden. Zahlreiche Veränderungen im Rahmen ermöglichen uns jetzt unzählige neue Erfahrungsmöglichkeiten, wie z.B. das Eintauchen in höhere Ebenen und andere Welten sowie die Konzentration auf die spirituellen bzw. schöpferischen Fähigkeiten der Menschheit.

### **Wer hat den Rahmen für unsere alte und für unsere neue Welt erschaffen?**

Vor sehr langer Zeit haben wir alle eingewilligt, einen Rahmen für den Abstieg in die Dichte der 3D-Welt zu erschaffen, um unsere Erfahrungsmöglichkeiten auszuweiten und unsere Schattenseite ausgiebig erfahren zu können – eben alles zu erfahren, was nicht unserer Göttlichkeit entspricht. Denn nur wenn man von einer Sache alle ihre Aspekte in voller Ausprägung selbst erfahren hat, ist man sich der Sache vollends bewusst – hier geht es um das Leben in der Materie und in der Dualität.

Eine Gruppe von Ältesten „Weisen“ wurde damals beauftragt, diesen Rahmen zu erstellen und wir alle (!) haben diesem zugestimmt. So haben jene alten Seelen, die seit Anbeginn des Lebens auf der Erde unzählige Inkarnationen absolviert haben, damals den 3D-Rahmen erstellt, und in dieser Inkarnation haben sie wieder zusammengefunden, um den Rahmen für unsere neue Welt in 5D zu erstellen. Aus Gründen der persönlichen Sicherheit werden die Verfasser hier nicht namentlich genannt.

Dieser Schöpfungsprozess des Übergangsrahmens in die 5. Dimension ist nun vollbracht und wiederum haben alle auf der Erde lebenden Jahrgänge auf Seelenebene ihr Einverständnis gegeben und ihre schöpferische Kraft zu dessen Manifestation zur Verfügung gestellt. Der Rahmen ist ein lebendiges, wachsendes

Werk, an dem weiterhin gearbeitet wird – die grundlegenden Regelungen sind in dieser Informationsbroschüre enthalten. Eine an das Leben in 5D vollständig angepasste Fassung des Rahmens für unsere neue Welt wird erst nach dem Aufstieg entstehen, wenn die neu gewonnen Erkenntnisse in diese Arbeit eingeflossen sind. Wir sprechen somit derzeit von einem Übergangsrahmen, dieser ist ein sofort wirkendes, für alle Wesenheiten verbindliches und unumstößliches Grundgerüst, innerhalb dessen unzählige individuelle Ausprägungen möglich und der Kreativität im Sinne des göttlichen Plans keine Grenzen gesetzt sind.

Die Besonderheit des 5D-Rahmens ist die, dass er in seiner Entwicklung und Ausweitung nach oben offen ist und es daher in der Entwicklung der Menschheit nach oben keine Grenzen gibt – die Ausprägung unserer Schöpferkraft ist somit im vollen Umfang möglich und die Entwicklung unserer Göttlichkeit wird durch diesen Rahmen in jeglicher Hinsicht gefördert. Nach unten ist hingegen eine Absicherung eingebaut, die einen Rückfall in die Dunkelheit ausschließt.

Es versteht sich von selbst, dass dieser neue Rahmen weitreichende Veränderungen im Leben jedes Einzelnen und in sämtlichen gemeinsamen Lebensbereichen auslöst und die Form des menschlichen Zusammenlebens sowie den Umgang mit dem Planeten Erde und allen Lebewesen grundlegend verändert. Um diese Veränderungen mit Freude begrüßen zu können, ist es für viele Menschen wichtig eine entscheidende Hürde zu nehmen – die der Umprogrammierung ihres Egos! Das Ego wehrt sich gegen Veränderungen zumeist heftig und möchte an den lieb gewonnenen Errungenschaften der alten Welt, die aber nicht mehr in den Rahmen der neuen Welt passen, festhalten.

## **Gemeinsam erschaffen wir unsere neue Welt**

Unsere alte Welt steuert auf ihr Ende zu – die Auflösungserscheinungen sind überall deutlich erkennbar. Altes vergeht und wird durch Neues ersetzt, ein unumkehrbarer Prozess hat eingesetzt – die Frage ist nur, wie lange die Übergangsphase dauern wird. Unser aller Aufgabe ist es nun, den Wandel zu unterstützen – die Transformation in unserem Innersten zu beginnen und parallel dazu im Außen die Umstrukturierung sämtlicher Lebensbereiche voranzutreiben. Sich dem Wandel zu widersetzen kommt dem Kampf gegen Windmühlen gleich!

Bewusste Schöpfer wie Du, können, wenn sie mutig voranschreiten, ihre Kraft annehmen und mit den bereits erwachten Mitschöpfern in der Region zusammenwirken, diese Zeitspanne stark verkürzen. Dies gelingt, wenn intensiv an der vorerst geistigen Erschaffung unserer neuen Welt gearbeitet wird. Je früher das Bild unserer neuen Welt klar erkennbar ist, umso schneller kann die Transformation vom Istzustand der vom Zerfall gekennzeichneten alten Welt zum Zielzustand unserer neuen Welt erfolgen. Je klarer und detailgenauer wir jetzt unsere neue Welt definieren, umso schneller entsteht diese und die turbulente Phase des Übergangs währt nur kurz.

Der nun geschaffene Rahmen ist ein Grundgerüst, das darauf wartet, von allen schöpferischen Wesen auf der Erde mit Inhalten gefüllt zu werden. Ziel dieser Informationsbroschüre ist, alle Menschen, die sich selbst in diesem Rahmen wiederfinden, sich damit voll und ganz identifizieren, aufzufordern, mit möglichst vielen Mitschöpfern in der Region gemeinsam unsere neue Welt bis ins Detail zu erschaffen, denn nur durch detailgenaue Inhalte entsteht unsere neue Welt. Der schöpferische Akt ist vollbracht und nun wartet der Rahmen unserer neuen Welt darauf, von Dir und den Menschen in Deiner Region mit Inhalten gefüllt zu werden.

Mach Dir bewusst, dass der neue Rahmen nun bereits über den alten gelegt wurde und der Anpassungsprozess voll im Gange ist. Absolut alles, das den Grundprinzipien des neuen Rahmens widerspricht, wird daher in kürzester Zeit zerfallen – unabhängig davon, ob eine alternative Schöpfung bereits erfolgt ist, oder nicht! In allen Bereichen, wo keine neue, dem Rahmen entsprechende Schöpfung erfolgt ist, entsteht ein ungeordneter Raum – man nennt den Zustand auch Chaos.

Es liegt nun in der Hand jedes einzelnen erwachten Schöpfers auf Erden, wie die Menschen in ihrer Heimatregion die Phase des Übergangs erleben werden – es liegt also auch in Deiner Hand!

### Die Bereiche des 5D-Rahmens im Überblick



## Die Grundlagen eines Schöpfungssatzes

Verneinungen sind schöpferisch unwirksam, somit muss alles positiv formuliert sein. Es ist ebenso wenig zielführend, etwas zu benennen/definieren, was man nicht haben will, denn damit manifestieren wir das, was wir nicht haben möchten, erst recht. Man kann sich etwas nämlich nicht nicht vorstellen oder etwas bewusst nicht erschaffen !!!

Wörter wie eigentlich, eventuell, annähernd, usw. sind unkonkret und daher schöpferisch unwirksam. Alles muss konkret bis ins Detail formuliert sein und klar und deutlich zum Ausdruck bringen, was genau sein wird, wenn die Schöpfung bereits erfolgt ist. Alles muss so formuliert sein als wäre es bereits jetzt Realität!

Es bringt auch nichts, sich etwas zu wünschen, denn Wünsche drücken einen Mangel an Eigenverantwortung aus – wenn man sich etwa wünscht, dann gibt man damit die Entscheidung, ob sich etwas erfüllt oder nicht, in die Hände anderer und wird dadurch fremdbestimmt. Aber wir sind ja Schöpfer und ein Schöpfer weiß ganz genau, was er will und ist von seiner Schöpfermacht und seiner Schöpfung voll und ganz überzeugt. Zweifel heben die schöpferische Wirkung auf!

Ein Schöpfungssatz ist positiv, klar, eindeutig, kurz und prägnant!

## Veröffentlichung der detaillierten Schöpfungen

Das Ergebnis Deiner schöpferischen Tätigkeit und das der Arbeitsgruppen in Deiner Region sollte nicht nur Euch dienen, sondern auch als Vorlage zur regional angepassten Umsetzung an zahlreichen Orten der Welt zur Verfügung stehen und/oder die Schöpfung anderer Schöpfergruppen irgendwo auf diesem Planeten bereichern. Es macht ja wenig Sinn, wenn das Rad an allen Ecken der Welt neu erfunden werden muss ...

Es ist wichtig, dass die zahlreichen Schöpfungssätze, wie Du und Deine Mitschöpfer in der Region die Eckpunkte des neuen Rahmens umgesetzt erleben möchten, niedergeschrieben und allen Menschen zur Verfügung gestellt werden – auf diese Art wird die Kreativität und Vorstellungskraft des Einzelnen weiter angeregt und ergänzende und weiterführende Schöpfungen können entstehen. Wir befruchten uns damit gegenseitig.

Die Internetplattform [www.projekt-herz.com](http://www.projekt-herz.com) wird derzeit umgestaltet und als Schöpfungsportal in Kürze bereitstehen, um Deine/Eure Schöpfungssätze für alle Menschen zugänglich zu veröffentlichen und sie einzuladen, Deine/Eure Schöpfung mitzutragen und zu ergänzen.

Mach Dir bewusst, dass alles, was Du für Dich definierst und in Schöpfungssätze verfasst, auch ganz schnell Deine Realität werden wird. Mach Dir auch bewusst, dass unsere gemeinsame Schöpfung um ein Vielfaches wirkungsvoller ist! Unsere geistigen Begleiter warten schon darauf, dass wir Menschen klar und deutlich festlegen, wie unser neues Leben im Detail aussehen soll. Ganze Scharen von Helfern stehen bereit und warten auf Anweisung, um uns bei der Umsetzung aller unserer Vorstellungen bis ins letzte Detail unterstützen zu können.

## Anwendung des 7. kosmischen Prinzips: „Geschlechtlichkeit“

Der Erschaffungsprozess erfolgt im ersten Schritt über unsere schöpferischen Gedanken/Vorstellungen/Bilder/Beschreibungen. Der Rahmen unserer neuen Welt ist allgemeingültig formuliert – erst durch seine Anwendungen/Umsetzung im Detail wird die neue Schöpfung in der Region konkret. Es bedarf klarer und eindeutiger Gedanken/Vorstellungen/Bilder/Beschreibungen, die bis ins Detail ausgeführt sind. Diese Bilder entstehen zuerst vor unserem geistigen Auge und dort können wir an ihnen arbeiten, bis diese genau so aussehen, wie wir sie in der Realität vorfinden möchten. Um die Details den Mitschöpfern mitzuteilen gibt es mehrere Möglichkeiten wie z.B.:

- Ausführliche schriftliche Beschreibung
- Zeichnungen
- Gemeinsame Meditation

Bei der gemeinsamen Meditation über das Thema entstehen zusätzliche, ergänzende Bilder mit wertvollen Details, die man dann einzeln oder gemeinsam in Worte fassen kann.

Damit die Schöpfung auch tatsächlich vollzogen werden kann, muss der Gedanke „männlich“ – eben die zuvor genannten Gedanken, Vorstellungen, Bilder, Beschreibungen – mit dem Gefühl „weiblich“ verbunden werden. Somit ist es wichtig, dass wir nicht nur unsere Vorstellungskraft bemühen, um die unzähligen Details unserer neuen Welt zu beschreiben, sondern wir müssen es auch fühlen und die Gefühle benennen, die wir in diesem Moment fühlen werden, wenn all dies unsere Realität geworden ist.

Schöpfung funktioniert vom Prinzip her sehr einfach – verbinde Deine klaren, eindeutigen Vorstellungen, von dem, was Du erschaffen möchtest mit Deinen Gefühlen, die Du haben wirst, wenn Deine Schöpfung Realität geworden ist und schon kann's losgehen. Wichtig ist, dass Du mit Deinem nächsten Gedanken Deine Schöpfung nicht schon wieder veränderst oder durch Zweifel den Schöpfungsprozess unterbrichst! Gemeinsame Schöpfung funktioniert genau gleich, nur mit dem Unterschied, dass die schöpferischen Kräfte gebündelt und dadurch um ein Vielfaches verstärkt werden.

Es versteht sich von selbst, dass die Grundlage Deiner Schöpfung die Liebe ist und dass Du mit Deiner Schöpfung stets positive Gefühle verbindest. Das Schöne an unserer neuen Welt: es bedarf keiner Einstimmigkeit bzw. keiner demokratischen Abstimmung für welche Detailvariante der Schöpfungen sich die Mehrheit entscheidet, sondern **unsere neue Welt ist die Summe aller unserer einzelnen und gemeinsamen Schöpfungen – alles ist möglich!**





## 1.1. Grundsatz zu den Grundlagen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Alle Wesenheiten, die im Einflussbereich der Erde ihr Leben führen möchten, müssen als Grundvoraussetzung die Herzensbildung aus ihrem Vorleben entsprechend vorweisen können. Alle Wesenheiten, die bereit sind, der göttlichen Einheit zu dienen und ihre Eigenen Interessen mit den Interessen der Einheit gleichwertig anzusehen, sind willkommen. Alle Wesenheiten, denen die entsprechende Herzensbildung fehlt, bleiben aus dem Rahmen der Erde ausgeschlossen.	Wir fühlen Klarheit und Eindeutigkeit. Wir fühlen unsere Verantwortung für das höchste Wohlergehen allen Lebens.

## 1.2. Gültigkeit und Wirkung des Rahmens

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Dieser Rahmen hat ausnahmslos für alle Wesenheiten in jeglicher Erscheinungsform Gültigkeit, die auf der Erde bereits leben, hier zu inkarnieren beabsichtigen oder als Besucher auf die Erde kommen möchten sowie für alle Menschen auf allen Ebenen des Seins.	Wir fühlen Klarheit, Reinheit und Eindeutigkeit.
Die nachfolgenden Bestimmungen des Rahmens unserer neuen Welt ergänzen den bestehenden Rahmen der Erde und ersetzen vollinhaltlich alle Definitionen des bestehenden Rahmens, die im Gegensatz zu den Ausführungen des neuen Rahmens stehen.	Wir fühlen Klarheit, innere Ruhe und Gelassenheit.
Dieser Rahmen erlangt zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung durch die mit der Erstellung des Rahmens beauftragten Wesenheiten/Mitglieder des Aufstiegsrates seine sofortige Wirkung.	Wir fühlen uns sicher und erleichtert. Wir fühlen unsere Verantwortung für das höchste Wohlergehen allen Lebens.
Die Wesenheiten, die von den Umstrukturierungen betroffen sind, die durch den neuen Rahmen hervorgerufen wurden, werden durch alle Kräfte des Universums unterstützt, um ihren Transformationsprozess schnellstmöglich zu durchlaufen.	Wir fühlen liebevolle Unterstützung. Wir fühlen uns geborgen in Licht und Liebe.
Alle alten Strukturen in allen Bereichen des Lebens, die sich innerhalb des alten Rahmens gebildet haben, haben die Aufgabe zu erfüllen, sich von nun an unaufhörlich an die Vorgaben des neuen Rahmens anzupassen, bis dieser vollinhaltlich erfüllt ist.	Wir fühlen uns stark. Wir fühlen einen klaren Auftrag zu handeln.
Ist dies den alten Strukturen im Rahmen ihrer Existenz unmöglich, so sind diese durch neue Strukturen, sofern sie für das höchste Wohl allen Lebens erforderlich sind, unmittelbar zu ersetzen oder andernfalls gänzlich aufzulösen.	Wir fühlen Klarheit und Eindeutigkeit.
Alle Wesenheiten sind verpflichtet, sich den neuen Rahmenbedingungen bis spätestens 21. Dezember 2012 anzupassen oder eine wie unter 1.3. definierte Übergangsregelung zu vereinbaren oder den Planeten Erde	Wir fühlen Demut und tiefsten Respekt vor allen Wesenheiten.

und sein unmittelbares Umfeld bis spätestens zu diesem Termin zu verlassen.	
Alle Eckpunkte des Rahmens sind durch die Menschheit jederzeit veränderbar, sofern diese den Grundbedingungen des Universums und dem göttlichen Plan entsprechen. Hierfür ist ein einstimmiges Abstimmungsergebnis erforderlich.	Ich fühle mich dem göttlichen Plan verbunden.
Das Inkrafttreten des Rahmens bzw. allfälliger Änderungen in Folge, haben die einstimmige Zustimmung aller Wesenheiten als Bedingung, die auf dem Planet Erde ihr Dasein in der 5. Dimension führen möchten.	Wir spüren Einheit und Einigkeit.
Die Voraussetzungen für das Stimmrecht und die Einstimmigkeit ist durch die Erzengel zu überwachen.	Wir fühlen uns gestärkt und unterstützt.
Auf, in und im direkten Umfeld der Erde können sich nur Wesenheiten aufhalten, die den Grundprinzipien der göttlichen Liebe entsprechen.	Wir fühlen uns von liebevollen Wesenheiten umgeben.

### 1.3. Umsetzung, Durchsetzung und Überwachung des Rahmens

<b>Beschreibung „männlich“</b>	<b>Gefühle „weiblich“</b>
Dieser Rahmen ist in das Bewusstsein sämtlicher Lebewesen, die sich auf, in und im direkten Umfeld der Erde befinden, übertragen.	Wir fühlen Klarheit für alle.
Alle Besucher aus allen Ebenen, Dimensionen und Welten haben diesen Rahmen vor Antritt ihres Besuches auf der Erde und in ihrem unmittelbaren Umfeld für die gesamte Dauer ihres Aufenthalts vollinhaltlich anzuerkennen.	Wir spüren Klarheit und Konsequenz.
Auf der Erde sind nur Wesenheiten und Schöpfungen lebensfähig, die den Bedingungen des Rahmens vollinhaltlich entsprechen.	Wir fühlen uns sicher.
Jede Wesenheit, die gegen die Bestimmungen dieses Rahmens verstößt oder ihm widerspricht, wird von allen Kräften des Universums unmittelbar und unmissverständlich darauf hingewiesen, dass dies ein Verstoß gegen das Grundrecht des Lebens auf der Erde ist.	Wir fühlen Entschiedenheit.
Es wird anerkannt, dass ein Verstoß gegen den Rahmen für alle Betroffenen wichtige Lernfaktoren beinhalten kann – ein eigens eingerichtetes Gremium entscheidet über mögliche Konsequenzen, die so weit führen können, dass die Wesenheit den Wirkungsbereich des Rahmens verlassen muss.	Wir fühlen Klarheit und Konsequenz.
Alle Kräfte des Universums wirken an der Umsetzung und Durchsetzung des Rahmens mit.	Wir fühlen Unterstützung.
Die Wesenheiten, die beabsichtigen, hier auf der Erde ihr Leben zu gestalten, müssen von Mutter Erde dazu eingeladen sein, ansonsten ist nur eine vorübergehende Aufenthaltsdauer zu gewähren.	Wir fühlen eine tiefe Verbundenheit mit Mutter Erde.
Es sind an allen Zugängen zur Erde und ihrem unmittelbaren Umfeld Wächter installiert, die dafür sorgen, dass Wesenheiten, die in unsere Welt eindringen oder auf diese von Außen einwirken möchten, sich anmelden und auf ihre Konformität zum Rahmen unserer neuen Welt überprüft werden.	Wir fühlen tiefes Vertrauen geschützt zu sein.

Die Wesenheiten, die den Aufstieg der Erde in die 5. Dimension überwachen und begleiten sind beauftragt, in der Zwischenzeit, bis die Wächter vollständig installiert und instruiert sind, die Wächterfunktion zu übernehmen, um alle Zugänge zu unserer Welt zu überwachen.	Wir fühlen tiefe Verbundenheit und Dankbarkeit.
Der Rahmen verwehrt allen Wesenheiten den Zutritt, die den Rahmen nicht vollinhaltlich akzeptieren.	Wir fühlen uns sicher und geborgen.

#### 1.4. Übergangsregelung bis 2015

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Derzeit leben Wesenheiten auf der Erde, deren Entwicklung bis zur vollständigen Integration in den neuen Rahmen mehr Zeit als bis zum 21. Dezember 2012 in Anspruch nehmen könnte. Um diesen Wesenheiten den Verbleib auf der Erde zu ermöglichen und sie in absehbarer Zeit in den Rahmen vollständig zu integrieren, besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmeregelung zu treffen.	Wir fühlen Nachsicht in Verbindung mit Klarheit und Konsequenz.
Eine Ausnahmeregelung ist mit dem Aufstiegsrat und den Erzengeln zu vereinbaren und einstimmig zu beschließen. Diese ist jedoch nur jenen Wesenheiten einzuräumen, denen eine sofortige Umstellung auf den neuen Rahmen unzumutbar ist.	Wir fühlen die Verantwortung zum Schutz aller Wesenheiten innerhalb des Rahmens.
Die Wesenheiten, die eine Ausnahmeregelung in Anspruch nehmen, erhalten in einem gesonderten Verfahren Auflagen, die ihnen einen langsameren Übergang ermöglichen, ihnen jedoch nur zum Teil die Möglichkeiten einräumen, die ihnen ansonsten in der 5. Dimension zugestanden wären.	Wir fühlen Wahrhaftigkeit, Ernsthaftigkeit und Wertschätzung allen Lebens.
Die Auflagen werden mit den Wesenheiten im Detail vereinbart und ihnen wird klar und deutlich auferlegt, sich schnell an die neuen Bedingungen anzupassen. Alle Kräfte des Universums unterstützen die Wesenheiten in ihrer Entwicklung, um möglichst bald voll in den Rahmen integriert zu sein.	Wir fühlen Ansporn und Unterstützung.
Die Umstellung auf den neuen Rahmen ist auf jeden Fall anzustreben, die jeweilige Zeitspanne dafür ist jedoch individuell zu vereinbaren.	Wir sind und fühlen Wahrhaftigkeit.
Verstößt die Wesenheit gegen die Auflagen, so wird sie sofort von allen Kräften des Universums unmissverständlich darauf hingewiesen. Das eingerichtete Gremium entscheidet über den weiteren Verbleib und eine mögliche Ausweitung der Auflagen.	Wir fühlen Klarheit.
Alle Übergangsregelungen enden spätestens am 21. Dezember 2015.	Wir fühlen Klarheit, Wahrhaftigkeit und Konsequenz.

## 1.5. Schutzschild um die Erde

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die Erde erhält einen Schutzschild, der nur positive, hoch schwingende und dem höchsten Wohl allen Lebens dienende Einflüsse aus dem Kosmos zur Erde durchlässt – alle niedrig schwingenden Einflüsse sind vom Schutzschild in Liebe an den Absender zurückgeschickt.	Wir fühlen uns dem Schutz des Planeten Erde und allen hier lebenden Wesenheiten verbunden.
Es werden eigene Wächter bestellt, die laufend an der Aufrechterhaltung und Optimierung des Schutzschildes arbeiten.	Wir fühlen Klarheit und Wahrheit. Wir fühlen uns erleichtert.
Die Erzengel sind mit der Erstellung des Schutzschildes beauftragt und übergeben diesen an die zukünftigen Wächter, weisen diese in ihre Aufgabe ein und statten sie mit dem nötigen Wissen und allen Mitteln und Werkzeugen für ihre Arbeit aus.	Wir fühlen die Göttlichkeit in unserer Mission. Wir lieben es. Wir sind begeistert.

## 1.6. Zeit

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Zeit ist eine Energieform und jeder Tag hat seine besondere Zeitqualität. Alle Wesenheiten sind in der Lage, die Tagesqualität wahrzunehmen und sich danach auszurichten. Alles Leben folgt völlig unbeeinflusst seinem eigenen inneren Rhythmus.	Wir fühlen unseren eigenen Rhythmus.
Mit dem Aufstieg in die 5. Dimension am 21. Dezember 2012 beginnt eine neue Zeitrechnung.	Wir fühlen den Beginn einer neuen Ära.
Die künstliche 12:60er Zeit endet und der gregorianische Kalender verliert seine Gültigkeit. Wir kehren zur kosmischen Zeit zurück.	Wir fühlen die Wahrhaftigkeit des Seins.
Die neue Zeitrechnung hängt von den Parametern des Universums ab, die zum Zeitpunkt der Definition dieses Eckpunktes nicht zur Verfügung stehen. Es gibt eine klare Definition des Aufstiegsrates, wie die Zeitrechnung erfolgt - der Aufstiegsrat wird diese Definition hier nachreichen.	Wir fühlen den Fluss des Lebens. Wir sind begeistert.

## 1.7. Der Sinn des Lebens auf der Erde

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Alles Sein auf der Erde dient dem göttlichen Plan, die Evolution ständig voranzutreiben.	Wir fühlen Demut und Ehrfurcht vor der göttlichen Schöpfung.
Wir Menschen begreifen uns als Schöpfer von neuem Leben in der Materie. Wir agieren von der Erde ausgehend und verbreiten das Leben auf Planeten, die für vergleichbares Leben wie auf der Erde vorgesehen sind.	Wir lieben unsere Bestimmung und fühlen Demut vor unserer schöpferischen Macht.
Jede Wesenheit erkennt Leben in allem was ist und begegnet allem was ist mit Hochachtung und Wertschätzung.	Wir fühlen Hochachtung und Wertschätzung. Losegelöst von Zeit und Raum fühlen wir uns verbunden mit allem was ist und was wir niemals erschaffen werden.
Jedes von uns geschaffene Lebewesen erhält seine Bestimmung und wir erschaffen das Umfeld und die Rahmenbedingungen, in dem die jeweiligen Lebewesen ihre Bestimmung erlangen.	Wir lieben alles Leben.
Wir erforschen andere Welten und Dimensionen, um unser Sein und unsere Schöpfung zu bereichern und wir bereichern andere Welten durch unsere Erfahrungen und unsere Weisheit.	Wir fühlen Respekt und Freude.
Wir Menschen erkennen uns als Künstler und unser gesamtes Werk ist darauf ausgerichtet, vielfältigste Schönheit zu erschaffen. Das Leben ist Kunst und Kreativität in der Erschaffung neuen Lebens.	Wir sind begeistert.
Wir streben danach, in immer höhere Schwingungsebenen vorzudringen und uns durch permanentes Lernen und Experimentieren der Vollkommenheit immer weiter anzunähern.	Wir lieben die Herausforderung.

## 1.8. Das höchste Wohlergehen allen Lebens

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Alle auf der Erde lebende Wesenheiten, allen voran alle Menschen aller Völker arbeiten geeint und unentwegt an ihrem gemeinsamen, allem übergeordneten Ziel: dem höchsten Wohlergehen allen Lebens auf der Erde.	Wir fühlen uns von allem geliebt, das uns umgibt.
Inspiration für die laufende Steigerung des höchsten Wohlergehens allen Lebens erhalten wir auch durch regen Kontakt mit den geistigen Ebenen und den Zivilisationen anderer Planeten und Sonnensystemen.	Wir fühlen uns angeregt und bereichert. Wir fühlen uns sicher und frei.
Es sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das höchste Wohlergehen allen Lebens unentwegt weiter zu steigern.	Wir fühlen uns wichtig und wertvoll.

## 1.9. Wissen und Weisheit

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Das alte Wissen aus vergangenen Zeiten ist in allen auf der Erde lebenden Wesenheiten erweckt.	Wir fühlen uns weise und von Weisheit umgeben.
Die Menschheit hat über ihre unzähligen Inkarnationen einen unbeschreiblich wertvollen Schatz an Erfahrung und Weisheit angesammelt. Dieser Schatz ist durch die bestellten Weisheitshüter unter Hilfestellung aller Kräfte des Universums vor Missbrauch und Verlust geschützt.	Wir fühlen den Schatz behütet und beschützt. Wir fühlen Wertschätzung.
Alles Wissen ist allen Wesenheiten, die reinen Herzens sind, der göttlichen Einheit dienen und den Bestimmungen des Rahmens vollinhaltlich entsprechen, unter Aufsicht offenzulegen.	Wir fühlen die Weisheit unserer Herzen.
Die Kristalle sind Träger allen Wissens und legen nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Weisheitshüter ihr gesamtes Wissen auf Anfrage offen. Der freie Zugang zu allem Wissen für alle Menschen bringt Erleuchtung und Weisheit.	Wir fühlen Klarheit und die Bereicherung allen Seins.





## 2.1. Bewusstsein

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
<p>Jeder Mensch ist eine im vollen Ausmaß bewusste Einheit aus Körper, Geist und Seele. Wir sind immerwährende „unsterbliche“ Seelen, die aus der göttlichen Quelle entsprungen sind. Wir sind reines Bewusstsein, erkennen unsere Göttlichkeit und nehmen die Schöpferkraft unserer Gedanken und Gefühle an.</p>	<p>ICH BIN / WIR SIND – wir fühlen uns mit der Quelle verbunden. Wir fühlen unsere schöpferische Macht.</p>
<p>In allen Menschen ist das Bewusstsein der „Einheit mit allem was ist“ verankert.</p>	<p>Wir fühlen Wahrhaftigkeit. Wir fühlen die Einheit mit allem was ist.</p>
<p>Wir sind auf Einladung von Mutter Erde hier zu Gast, um uns weiter zu entwickeln und der Bestimmung der Erde und dem göttlichen Plan zu dienen. Unsere gesammelte Weisheit aus allen Inkarnationen ist vollständig in unserem Bewusstsein verankert/präsent.</p>	<p>Wir fühlen Demut vor unserer Mission. Wir fühlen Dankbarkeit und höchsten Respekt vor Mutter Erde.</p>
<p>Wir haben unser Ego transformiert und sind darauf ausgerichtet, der Einheit zu dienen. Unser Sein dient der Evolution der göttlichen Schöpfung und dem höchsten Wohl allen Lebens.</p>	<p>Wir fühlen Demut.</p>
<p>Jeder Mensch ist eine individuelle Wesenheit mit allen Rechten, sein individuelles Leben zu führen – alles ist möglich. Dem höchsten Wohlergehen allen Lebens wird derselbe Stellenwert eingeräumt wie den eigenen Interessen.</p>	<p>Wir fühlen Ausgeglichenheit.</p>
<p>Unsere vollständige, unendliche Schöpfermacht entfaltet sich durch unser Zusammenwirken als Einheit. Durch das gemeinsame Wirken erschaffen wir uns eine Welt der Liebe – das Paradies auf Erden.</p>	<p>Wir fühlen die Macht des Kollektivs.</p>
<p>Es herrscht volles Bewusstsein über die kosmischen Prinzipien und deren Wirkung.</p>	<p>ICH BIN / WIR SIND.</p>
<p>In allen Menschen ist das tiefe Bedürfnis nach Kooperation und Zusammenarbeit verankert - das frühere Konkurrenzdenken ist dadurch in sämtlichen Lebensbereichen abgelöst.</p>	<p>Wir fühlen Harmonie und Einigkeit.</p>
<p>Alle Menschen haben Freude bei der Umgestaltung unserer Welt. Jeder leistet seinen Beitrag zur Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung aller Strukturen zur Erfüllung des Rahmens für unsere neue Welt.</p>	<p>Wir fühlen uns in Liebe getragen.</p>
<p>Alle Völker auf allen Kontinenten der Erde sind gleichwertig und alle haben das Interesse, sich mit allen andern Völkern auszutauschen, um sich gegenseitig zu bereichern und gemeinsam an der Neustrukturierung der Erde in allen Bereichen zusammenzuarbeiten.</p>	<p>Wir fühlen die Einheit mit allem was ist.</p>

## 2.2. Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die reine Absicht ist in allem und für alle Menschen sofort zu erkennen. Unsere neue Welt baut auf reiner Wahrheit auf, alles geschieht reinen Herzens und in bedingungsloser Liebe zu allem was ist.	Wir fühlen Wahrhaftigkeit und Liebe.
Wir sind mitfühlende, barmherzige Wesen und nehmen jegliches Gefühl/Emotionen um uns herum wahr. Wir spenden Trost und leisten Hilfestellung, wo immer unser Zutun erforderlich ist und gewünscht wird. Unser oberstes Ziel ist in harmonischer Einheit mit allem was ist zu leben.	Wir fühlen tiefe Verbundenheit mit allem was ist.
Wir erkennen alles als einen wichtigen Bestandteil des Großen Ganzen an und respektieren, dass jede Wesenheit einen unterschiedlichen Entwicklungsstand aufweist. Wir sind nachsichtig und beherzigen, dass die unterschiedlichen Entwicklungszustände der einzelnen Wesenheiten Lernmöglichkeiten in sich bergen.	Wir fühlen Herzenswärme
Alle Geschehnisse vergangener Zeiten führten zu wertvollen Erfahrungen und dienten der Erlangung von Weisheit – alle Ereignisse sind in Liebe, Dankbarkeit und Demut vergeben.	Wir fühlen Liebe, Demut und Dankbarkeit
Wir sind Liebe und lieben alles wie uns selbst. Wir üben Toleranz, Nächstenliebe und Verständnis für das So-Sein des Anderen.	Wir fühlen Liebe zu allem was ist.

## 2.3. Freiheit

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Jede Wesenheit ist absolut frei, seinem inneren Antrieb zu folgen und sein Leben so zu gestalten, wie es ihr gefällt. Der freie Wille ist das höchste Gut!	Wir fühlen uns grenzenlos und frei.
Jeder Wesenheit ist es uneingeschränkt zu ermöglichen, einfach nur in Freude und Leichtigkeit zu sein und ein genussvolles Leben in Frieden, Fülle und Freiheit zu führen.	ICH BIN / WIR SIND.
Wir alle sind Kinder von Mutter Erde und jeder Mensch hat das Recht, einen beliebigen Ort als sein Zuhause zu wählen und es nach seinen individuellen Vorstellungen zu gestalten und jederzeit nach Belieben an einen anderen Ort zu wechseln. Wir berücksichtigen dabei die Vorlieben aller Lebewesen und schützen deren Lebensräume.	Wir fühlen die Freiheit zu sein. Wir fühlen Wertschätzung für alles Leben.
Obwohl es uns ein Herzensbedürfnis ist, zum höchsten Wohlergehen allen Lebens etwas beizutragen, entscheidet jeder Mensch selbst und völlig unbeeinflusst, ob, wann, wie und in welchem Ausmaß er einen Beitrag dazu leisten möchte. Jede Handlung, die ein einzelnes oder eine Gruppe von Lebewesen direkt beeinflusst, wird nur mit deren Einverständnis gesetzt.	Wir fühlen die Freiheit selbst zu bestimmen.

## 2.4. Körper, Gesundheit, Tod

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Unsere Körper sind ein Geschenk von Mutter Erde, den sich jede Seele/Wesenheit selbst nach ihren Vorstellungen gestaltet.	ICH BIN / WIR SIND.
Unsere Körper sind hochspezialisierte Werkzeuge, um uns selbst, unsere Individualität und unsere Göttlichkeit zum Ausdruck zu bringen und unsere selbst gestellten Inkarnationsaufgaben zu erfüllen.	Wir fühlen uns als wichtiger Bestandteil des Großen Ganzen.
Wir verändern unsere Körper durch die Kraft unserer Gedanken und Gefühle und konzentrieren uns darauf, was wir mit unseren Körpern zum Ausdruck bringen und erschaffen möchten. Wir achten, nähren, hegen und pflegen unsere Körper, um ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten.	ICH BIN / WIR SIND.
Wir haben die Ursachen früherer Erkrankungen erkannt und beseitigt - unsere Körper sind vollständig regeneriert und wiederhergestellt.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.
Sowie der Plan der einzelnen Seele für diese Inkarnation erfüllt ist oder sie entscheidet, die Inkarnation vorzeitig zu beenden, so verlässt sie bewusst ihren Körper und gibt diesen in Demut und Dankbarkeit an Mutter Erde zurück. Die Bestattung erfolgt in einer für alles Leben schonenden Art und Weise.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.

## 2.5. Bevölkerung, Zeugung, Geburt

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Eine Inkarnation ist nur auf ausdrückliche Einladung von Mutter Erde möglich – sie bestimmt die maximale Anzahl von Menschen, die auf ihr leben dürfen.	Wir fühlen tiefen Respekt vor Mutter Erde.
Es gibt nur noch Wunschkinder – bevor ein Menschenkind gezeugt wird, werden die Grundlagen des gewählten Lebens zwischen den Eltern und der Seele, die zu inkarnieren beabsichtigt, abgesprochen und vereinbart.	Wir fühlen die allumfassende Liebe und allmächtige Schöpferkraft Gottes.
Der Geburtsvorgang wird von ausgewählten Helfern begleitet, die dazu beitragen, dass die Geburt eines Kindes frei von Schmerz und in Abstimmung zwischen Mutter und Kind erfolgt.	Wir fühlen Liebe aus tiefstem Herzen.

## 2.6. Partnerschaft, Sexualität

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Jede Partnerschaft wird im gegenseitigen Einvernehmen von allen beteiligten Wesenheiten in absoluter Freiwilligkeit und völlig frei von Erwartungen geschlossen. Die Basis für jede Partnerschaft ist die Liebe aus tiefstem Herzen.	Wir fühlen Demut, Wertschätzung und tiefe Verbundenheit mit unserem Partner.
Die Liebe wird mit allen Sinnen erlebt und beide Partner trachten danach, sich gegenseitig und gemeinsam die höchstmöglichen Empfindungen zu ermöglichen.	Wir fühlen tiefste Freude, Glückseligkeit und Erfüllung.
Wenn Menschen zusammenfinden, um eine Partnerschaft einzugehen, dann ist dies der Ausdruck ihrer Göttlichkeit – das Verschmelzen von Mann und Frau zu einer Einheit in Liebe.	Wir fühlen die Vereinigung mit der Quelle allen Seins.

## 2.7. Kinder

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Unser Glaube, die Kinder erziehen und sie etwas für das Leben lehren zu müssen, ist bei allen Menschen transformiert. Sämtliche Erziehungs- und Bildungskonzepte aus der Vergangenheit sind verworfen und wir haben eine völlig neue Sichtweise der Kinder angenommen.	Wir fühlen Erleuchtung.
Das Leben auf der Erde entspricht in allen seine Facetten dem göttlichen Plan und diesen Plan zu würdigen ist das höchste Ziel des Lebens. Alle Kinder, die geboren werden, sind dazu da, um diesen Plan fortzuführen und mit ihrem Leben einen weiten Entwicklungsschritt für alles Leben im Universum zu setzen.	Wir fühlen Demut und Ehrfurcht vor der Mission unserer Kinder.
Wir erachten ein Kind als eine weise Wesenheit in einem in Entwicklung befindlichen Körper. Kinder sind völlig frei, ungebunden und grenzenlos schöpferisch und bringen durch die Verwirklichung ihres Seelenplans Liebe und Heilung auf die Erde.	Wir fühlen die Liebe zu unseren Kindern.
Wir sehen unsere Hauptaufgabe darin, den Kindern zu jeder Zeit und in jeder Situation mit offenem Herzen zu begegnen, ihnen ein Umfeld zu bereiten, in dem sie völlig frei von Erwartungen und Verpflichtungen ganz nach ihren Vorstellungen aufwachsen und ihre Göttlichkeit vollständig entfalten können.	Wir fühlen uns dem göttlichen Plan verbunden.
Der Freie Wille der Kinder ist in allen Lebenslagen wie bei allen Wesenheiten als das höchste Gut geehrt. Alle Wesenheiten stehen zu jeder Zeit bereit, um den Kindern Hilfestellung im gewünschten Ausmaß zu geben.	Wir fühlen unsere Verantwortung für das höchste Wohlergehen der Kinder zu sorgen.
Die Kinder wählen ihre Lehrer selbst und finden diese vor allem in den Wesenheiten, die sie in unberührter Natur antreffen.	Wir fühlen die Freiheit und die enge Verbundenheit mit den Wesenheiten der Natur.
Wir geben den Kindern alle Freiräume, die sie haben möchten und anerkennen sie als unsere Lehrer zur Entwicklung unserer Fähigkeiten und als die bestimmende Größe bei der Weiterentwicklung unserer Welt. Die Kinder erschaffen unsere neue Welt und wir unterstützen sie nach besten Kräften dabei.	Wir fühlen tiefste Liebe und Dankbarkeit.

## 2.8. Senioren

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die Senioren sind unschätzbar wertvolle Quellen von Erfahrung und Weisheit. Wir schätzen ihre Ruhe, Geduld und Lebenserfahrung. Sie bereichern unser Sein und stellen ihr Wissen und ihre Erkenntnisse liebend gerne allen und ganz besonders den Kindern zur Verfügung.	Wir fühlen tiefe Wertschätzung und Dankbarkeit.
Die Leiden und Gebrechen der Senioren sind geheilt, Pflege- und Seniorenheime sind aufgelöst und alle Senioren sind vollintegrierte Mitglieder unserer Gesellschaft.	Wir fühlen Begeisterung

## 2.9. Wahrnehmung, Fähigkeiten

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Unsere Körper sind hochsensible Instrumente mit zahlreichen ausgeprägten Sinnesorganen. Unsere Wahrnehmung ist auf allen Ebenen des Seins klar, vollständig und eindeutig.	Wir fühlen alles, das uns umgibt.
Zahlreiche Fähigkeiten, die wir alle unser eigen nennen, sind zum aktuellen Zeitpunkt noch im Verborgenen – um diese schnellstmöglich an die Oberfläche zu bringen und unser gesamtes Potenzial ausschöpfen zu können, ermächtigen wir uns gegenseitig, uns in der Entwicklung und dem Voranschreiten beim Erforschen neuer Möglichkeiten zu unterstützen.	Wir fühlen die liebevolle Unterstützung. Wir fühlen die Erkenntnisse des Seins in der Unendlichkeit von Zeit und Raum.
Wir nutzen unsere Fähigkeiten mit Umsicht und Bedacht zum höchsten Wohle allen Lebens.	Wir fühlen unsere schöpferische Macht.

## 2.10. Frieden

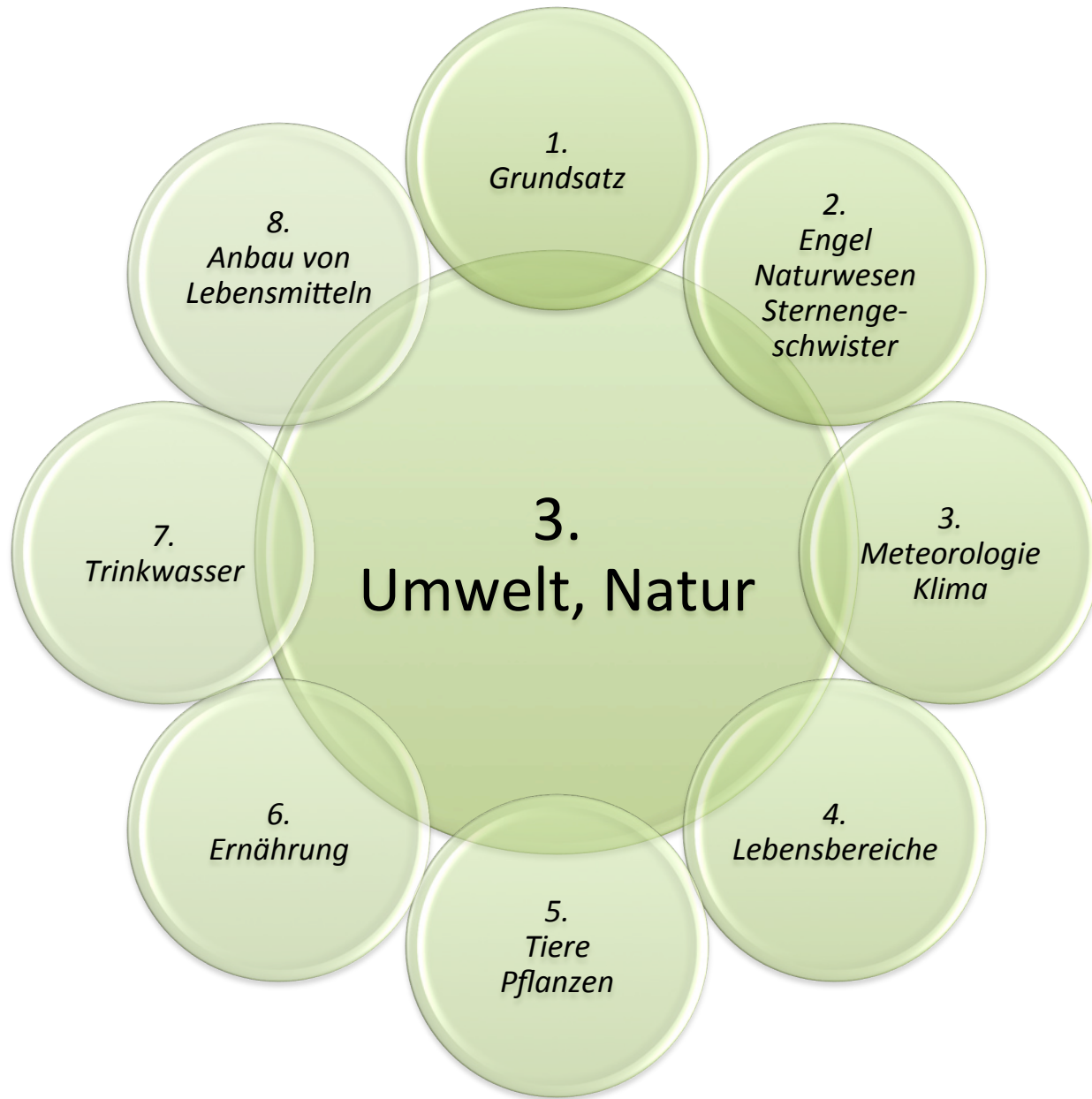
Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Sämtliche Konflikte sind beigelegt. Die Konfliktparteien haben sich ausgesöhnt und alle Geschehnisse sind von allen Beteiligten sowie allen direkt und indirekt Betroffenen vergeben. Es herrscht Frieden auf allen Ebenen des Seins.	Wir fühlen den Frieden, die Liebe zu allen Wesenheiten und die Erleichterung endlich Frieden auf Erden zu haben.
Sämtliches Kriegsgerät ist harmlos gemacht und alle Auswirkungen und Spätfolgen sind auf allen Ebenen des Seins beseitigt – alles ist geheilt.	Wir fühlen Erleichterung.
Sämtliche Kriege, Konflikte und Auseinandersetzungen sind bis spätestens 21. Dezember 2012 zu heilen.	Wir fühlen Erleichterung und Heilung.

## 2.11. Lernen durch Erkenntnis

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Das Lernen in 3D führte früher über die körperliche Erfahrung und war oftmals mit Schmerz verbunden. Das Lernen in der 5. Dimension erfolgt jetzt durch geistige Erfahrung und geistige Erkenntnis.	Wir fühlen uns befreit von der körperlichen Abhängigkeit. Wir fühlen unsere Weisheit.

## 2.12. Gefühle

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir erlauben uns, alle unsere Gefühle und alle Emotionen zu leben.	Wir sind begeistert.
Wir sind sensitive Wesenheiten mit einer ausgeprägten Wahrnehmung für selbst die kleinsten Details aller unserer Gefühle. Unser gesamtes Sein ist darauf ausgelegt, Situationen/Umstände zu erschaffen, die uns selbst und alle anderen Wesenheiten die schönsten und am höchsten schwingenden Gefühle möglichst häufig und besonders intensiv erleben lassen.	Wir fühlen höchste Begeisterung!
Die niedrig schwingenden Gefühle werden deutlich abgeschwächt wahrgenommen und die Verweildauer in diesen Gefühlen ist besonders kurz. Wir nehmen diese wahr, um sofort darauf reagieren zu können und die Gefühlswelt von uns selbst und allen anderen Wesenheiten wieder anzuheben.	Wir fühlen uns erleichtert.
Alle positiven Gefühle werden in ihrer vollen Ausprägung wahrgenommen und in ihrer Intensität und Verweildauer sind diese grenzenlos erlebbar.	Wir fühlen höchste Ekstase und unendliche Begeisterung



### 3.1. Grundsatz zu „Umwelt, Natur“

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Es ist respektiert, dass die Umgestaltung einzelner im folgenden angeführten Eckpunkte im Bereich „Umwelt, Natur“ und von allem, was damit in Verbindung steht, über den 21. Dezember 2012 hinaus andauern kann. Alle angeführten Grundlagen ohne Angabe eines konkreten Erfüllungsdatums, sind schnellstmöglich zu erfüllen. Alle Wesenheiten sind angehalten, ihren Beitrag dazu zu leisten.	Wir fühlen Klarheit und die Aufforderung zu handeln.

### 3.2. Naturwesen, Engel, Sternengeschwister

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir Menschen wertschätzen alle grob- und feinstofflichen Wesenheiten der Natur als wichtige und unverzichtbare Bestandteile des natürlichen Gleichgewichts. Wir räumen den Bedürfnissen aller Wesenheiten den absolut gleichen Stellenwert wie uns selbst ein und unterstützen sie bei der Erfüllung ihrer Lebenspläne.	Wir fühlen Wertschätzung
Die Menschheit arbeitet intensiv mit den Naturwesen, Engel und unseren Sternengeschwistern zusammen. Gegenseitige Besuche unserer Sternengeschwister dienen dem regen Austausch und der gegenseitigen Bereicherung in unserem Sein.	Wir empfinden Freude, gegenseitige Wertschätzung und Dankbarkeit.
Wir lieben und respektieren ihre Einzigartigkeit und sie helfen uns, unsere Fähigkeiten bestmöglich zu nutzen und unseren Beitrag zum höchsten Wohl allen Lebens ständig zu optimieren.	Wir fühlen uns von liebevollen Wesenheiten umgeben und empfinden Wertschätzung und Dankbarkeit
Wir ermächtigen unsere Sternengeschwister mit uns in direkten Kontakt zu treten und uns all das zuteil werden zu lassen, was wir einzeln oder als Kollektiv benötigen, um unsere Fähigkeiten zu entdecken und unsere Entwicklung auf eine gesunde Art und Weise zügig voranzutreiben.	Wir lieben es! Wir sind begeistert.



### 3.3. Meteorologie, Klima

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die Erdachse ist aufgerichtet. Die Sonneneinstrahlung ist das ganze Jahr über gleichmäßig. Es herrschen in allen Regionen der Erde das ganze Jahr über ausgeglichene klimatische Verhältnisse und ein konstantes Temperaturniveau mit nur moderaten Schwankungen.	Wir fühlen uns ausgeglichen. Wir sind begeistert.
Alle Wetter- und Klimaextreme sind abgeschwächt und in allen Klimazonen der Erde herrschen das ganze Jahr über gleichbleibend lebensfreundliche klimatische Bedingungen.	Wir fühlen die Leichtigkeit des Seins. Wir sind begeistert.
Wir erschaffen die klimatischen Bedingungen je nach Region in Absprache mit allen betroffenen Wesenheiten.	Wir fühlen unsere Schöpfermacht Wir fühlen die Einheit.

### 3.4. Lebensbereiche

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die Menschheit lebt in Einklang mit der Natur und allen ihren Wesenheiten. Mutter Erde stellt für alles Leben ausreichend Lebensraum und Ressourcen zur Verfügung und alle Wesenheiten finden gleichberechtigte Entwicklungsmöglichkeiten vor.	Wir fühlen uns mit allem was ist verbunden.
Wir Menschen beschränken uns darauf, nur die Regionen zu besiedeln, die uns Mutter Erde als unsere Lebensräume zur Verfügung stellt. Wir wertschätzen und berücksichtigen auch in diesen Bereichen die Freiheit und die Bedürfnisse aller Wesenheiten, mit denen wir zusammenleben.	Wir fühlen Dankbarkeit und tiefe Verbundenheit mit Mutter Erde.
Alle anderen Regionen stehen allen anderen Wesenheiten als deren Entwicklungsraum zur Verfügung – wir haben uns aus diesen Regionen vollständig zurückgezogen und betreten diese nur auf ausdrückliche Einladung.	Wir fühlen Freude über die grenzenlose Freiheit allen Lebens.
Alle baulichen Veränderungen an Flüssen, Ufer- und den Küstenregionen, die das Wasser in seinem Lebensraum beeinträchtigen, sind entfernt und der Urzustand wiederhergestellt oder in Abstimmung mit diesen Wesenheiten an deren Bedürfnisse angepasst.	Wir fühlen tiefe Verbundenheit mit dem Lebenselixier Wasser.
Wir gehen achtsam mit den Elementen um und unterlassen jegliche Verunreinigung.	Wir fühlen Freude und Begeisterung über die Reinheit des gesamten Planeten Erde.

### 3.5. Tiere, Pflanzen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir haben höchsten Respekt vor unserer eigenen Schöpfung. Alle Tiere und alle Pflanzen sind freie Wesenheiten – sie leben friedlich und in Einklang miteinander und sorgen ohne menschliches Zutun für einen funktionierenden natürlichen Kreislauf.	Wir sind übergelukkig. Wir sind begeistert.
Wir ehren den freien Willen aller Wesenheiten und respektieren, dass sich alles Leben in den jeweiligen Erfahrungsbereichen Aufgaben gestellt hat, diese erfüllen und individuelle Entwicklung durchleben möchte.	Wir fühlen tiefe Wertschätzung für alles Leben.
Wir erachten alle Lebewesen als unsere Partner, die so wie wir Menschen in Liebe geben und empfangen. Wir kommunizieren auf allen möglichen Ebenen miteinander, lernen voneinander und entwickeln unsere Partnerschaft ständig zum höchsten Wohl aller weiter.	Wir fühlen tiefe Verbundenheit, Demut und Dankbarkeit.
Jede Spezies hat ihre freien Entwicklungsräume, die von allen Wesenheiten geehrt werden. Jede Spezies ist zum Wohle der Vielfalt in ihrer Zahl auf natürlichem Wege beschränkt.	Wir fühlen tiefen Respekt vor allem Leben.

### 3.6. Ernährung der Menschheit

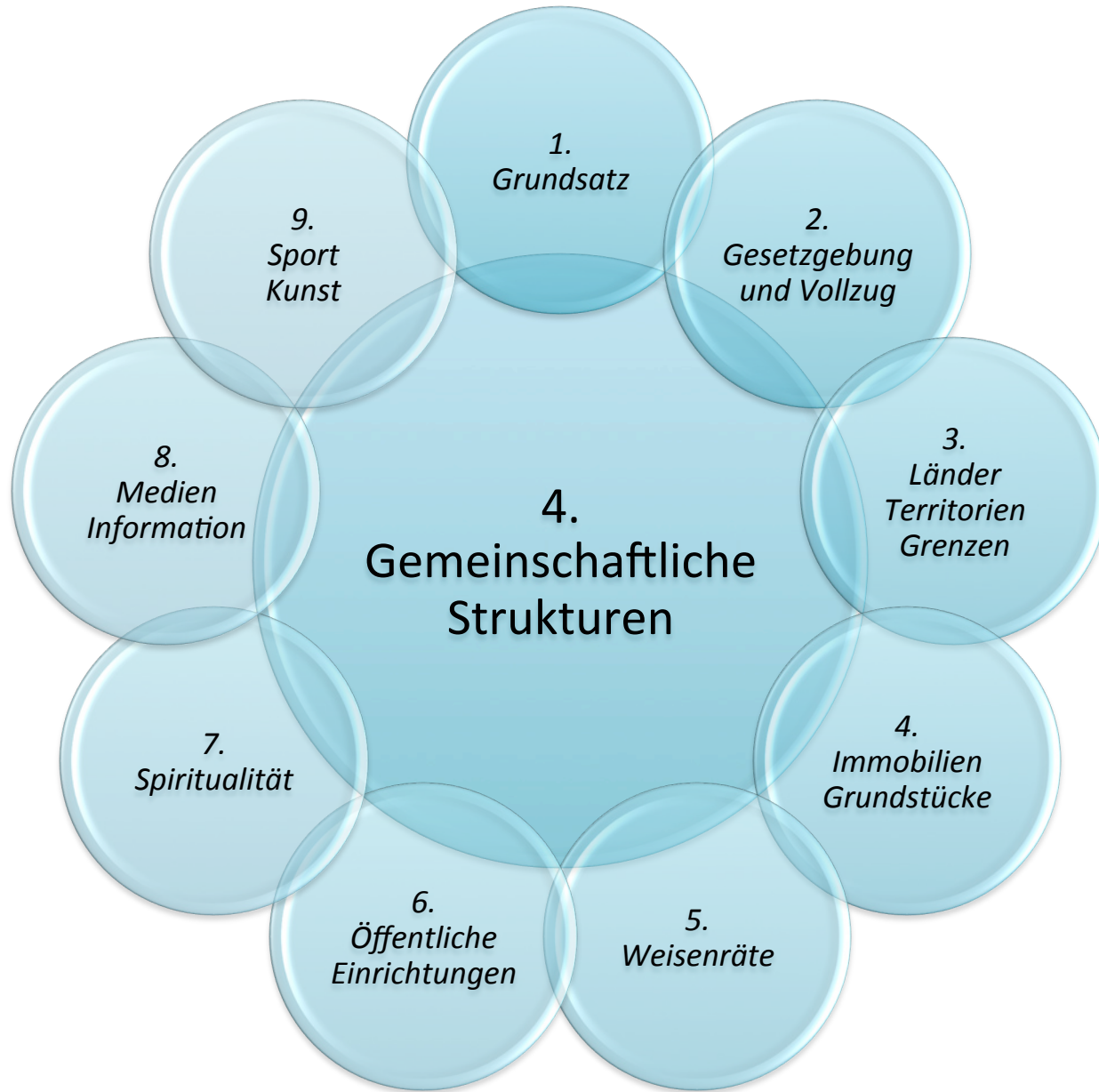
Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir konsumieren pflanzliche Kost – wir lieben die Vielfalt, die uns die Natur mit Freude zur Verfügung stellt. Schon alleine durch das göttliche Licht ist der menschliche Körper bestens genährt und mit allem versorgt – Essen ist eine genussvolle Bereicherung unseres Seins.	Wir lieben die Fülle. Wir sind begeistert.
Wir essen aus Freude am Geschmack und lieben den gemeinschaftlichen Genuss. Jede Mahlzeit ist ein Kunstwerk von schöpferischer Kreativität, die mit Freude und allen Sinnen genossen wird.	Wir fühlen die Süße des Lebens. Wir liegen den Genuss!
Alle Nahrungsmittel sind höchster Qualität und bestehen aus reinsten Naturprodukten, die in Absprache mit den Pflanzen auf natürlichem Wege gewonnen und verarbeitet werden. Jede Region ist völlig autonom mit einer Vielfalt von Köstlichkeiten der Natur versorgt.	Wir fühlen Dankbarkeit. Wir lieben es.
Wir lieben und ehren die Tiere – der Verzehr von Fleisch jeglicher Art ist vollkommen eingestellt – der Verzehr von Produkten, die uns die Tiere aus freien Stücken zur Verfügung stellen, wie z.B. Milch und Eier, ist in Absprache mit den Tieren gelegentlich möglich.	Wir fühlen die Liebe zu unseren Partnern aus dem Reich der Tiere.
Im Übergang zur neuen Zeit ist es möglich, die Tiere noch zu verzehren, die sich ausdrücklich dazu bereit erklärt haben und der Menschheit im Übergang als Nahrung zur Verfügung stehen.	Wir fühlen tiefe Demut und Dankbarkeit.

### 3.7. Trinkwasser

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir ehren das Wasser als Lebenselixier und Informationsträger. Wir wissen um seine reinigende, heilende und wohltuende Wirkung auf unseren Körper.	Wir fühlen die lebensspendende göttliche Kraft des Wassers
In allen Regionen der Erde steht reichlich Wasser in höchster Reinheit und höchster Schwingung für alle Lebewesen zur Verfügung.	
Wir transportieren reinstes Quellwasser durch unsere Gedankenkraft an jeden Ort der Erde, wo es gebraucht wird. Jeder Mensch hat immer reichlich Wasser in höchster Güte zu seiner Verfügung!	Wir fühlen unsere schöpferische Kraft.

### 3.8. Anbau von Lebensmitteln

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Im Ackerbau ist der Einsatz von chemischen Substanzen wie z.B. Kunstdünger, Pestizide etc. vollständig eingestellt. Die Ackerböden sind von sämtlichen Schadstoffen gereinigt und wieder mit allen wichtigen Nährstoffen auf natürliche Art und Weise angereichert.	Wir sind begeistert
Das Gleichgewicht in der Natur ist wiederhergestellt. Mit Freude kultivieren wir uralte und unzählige neue Sorten und sorgen für den Erhalt des natürlichen Gleichgewichts. Alle ungenutzten Flächen sind gereinigt an die Natur zurückgegeben.	Wir fühlen die Liebe zur Natur.
Alle von uns Menschen genutzten Anbauflächen sind in Abstimmung mit den Naturwesen ausgewählt und die Art der Nutzung vereinbart. Durch die intensive Zusammenarbeit mit Naturwesen, Tieren und Pflanzen werden auf kleinen Flächen große Erträge und eine paradiesische Vielfalt erzielt.	Wir fühlen das Paradies auf Erden.
Durch das ganzjährig ausgeglichene und an die Bedürfnisse der Pflanzen und Tiere angepasste Klima, kann das ganze Jahr über im Einklang mit der Natur gepflanzt und geerntet werden. Es wird alles, was in der Region gebraucht wird, auch in der Region hergestellt.	Wir lieben es!
Sämtliches von Menschen vormals manipulierte Saatgut bringt wieder die Urpflanze hervor, die sich auch wieder selbst reproduzieren kann.	Wir fühlen Wahrhaftigkeit.
Der Berufsstand der Bauern hat sich zu kreativen Landschaftskünstlern gewandelt. Die Arbeit mit der Natur bringt tiefste Erfüllung und zahlreiche Menschen und andere Wesenheiten stehen als Helfer jederzeit zur Unterstützung der Landschaftskünstler bereit.	Wir fühlen größte Freude und tiefste Erfüllung an der Arbeit mit der Natur.
Die Landschaftskünstler der unzähligen Regionen stehen im regen Austausch miteinander und bereichern sich gegenseitig mit ihren Erkenntnissen und ihren neuen Kreationen.	Wir fühlen die Fülle.



#### 4.1. Grundsatz zu „Gemeinschaftliche Strukturen“

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Es ist respektiert, dass die Umgestaltung einzelner im folgenden angeführten Eckpunkte im Bereich „Gemeinschaftliche Strukturen“ und von allem, was damit in Verbindung steht, über den 21. Dezember 2012 hinaus andauern kann. Alle angeführten Grundlagen ohne Angabe eines konkreten Erfüllungsdatums, sind schnellstmöglich zu erfüllen. Alle Wesenheiten sind angehalten, ihren Beitrag dazu zu leisten.	Wir fühlen Klarheit und die Aufforderung zu handeln.

#### 4.2. Gesetzgebung und Vollzug

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Alle Menschen und alle anderen Wesenheiten sind in ihren Handlungen auf das höchste Wohlergehen allen Lebens ausgerichtet. Wir arbeiten in höchster Wertschätzung zusammen und helfen uns gegenseitig in allen Lebensbereichen. Wir leben in Harmonie mit dem göttlichen Plan und den kosmischen Gesetzen.	Wir fühlen höchste gegenseitige Wertschätzung.
Die Menschen haben die Eigenverantwortung für ihr Leben und das Wohlergehen aller in der Region selbst übernommen. Politiker haben ihre Funktion abgegeben, Parteien, Regierungen und sämtliche politische Einrichtungen sind durch lokale Weisenräte in den Regionen vollständig ersetzt.	Wir fühlen Klarheit und Wahrheit.
Alle von Menschen gemachte Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften, Limitierungen usw. sind spätestens mit dem 21. Dezember 2012 aufgehoben und unwirksam. Jede Wesenheit ist völlig frei, ihr Leben ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Alles ist möglich!	Wir fühlen die Freiheit zu sein. Wir sind begeistert.
Durch das Bewusstsein der Einheit ist jegliches Schutzbedürfnis durch Vertrauen ersetzt. Sämtliche Vorrichtungen zum Schutz von Leib, Leben und Privateigentum sind aufgehoben. Jede Wesenheit respektiert die Privatsphäre aller Wesenheiten.	Wir fühlen tiefstes Vertrauen in das Leben.
Alle Gerichte sind dauerhaft aufgehoben. Alle Einrichtungen und Anstalten zum Gesetzesvollzug sind aufgelöst – die Insassen der Vollzugsanstalten durchlaufen gemeinsam mit den Opfern einen Heilungsprozess und ihnen sind die Verstrickungen gemäß dem Täter-/Opfer-Prinzip verständlich gemacht. Alle Ereignisse sind beiderseitig vergeben und geheilt.	Wir fühlen Heilung und Liebe.
Polizei, Streitkräfte und Sondereinsatzkräfte sind entwaffnet und haben ihre Tätigkeit auf das höchste Wohl allen Lebens ausgerichtet – sie dienen der Einheit.	Wir fühlen dauerhaften Frieden.
Für Herausforderungen jeglicher Art finden wir gemeinsam Lösungen, die allen Bestimmungen des Rahmens unserer neuen Welt entsprechen.	Wir fühlen tiefen Respekt für die Bedürfnisse allen Lebens.
In den öffentlichen Verwaltungen sind im Übergang Schlüsselpositionen aufrecht erhalten, bis die Strukturen den neuen Bedingungen vollständig angepasst sind.	Wir fühlen Freude und Begeisterung.

### 4.3. Länder, Territorien, Grenzen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Sämtliche territorialen Ansprüche sind aufgegeben – alles gehört allen – die Erde ist grenzenlos.	Wir fühlen die Freude am Leben.
Sämtliche von Menschen geschaffene Eingrenzungen von Territorien wie z.B. Grundstücke, Gemeinden, Länder, Staaten, Staatengemeinschaften, Bündnisse etc., sind restlos beseitigt. Die gesamte Menschheit ist eine große Familie und bildet ein schöpferisches, eng miteinander vernetztes Kollektiv.	Wir fühlen die Einheit. Wir lieben es.

### 4.4. Immobilien, Grundstücke

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Bevor wir Flächen für unsere Zwecke in Anspruch nehmen, wird mit allen betroffenen Wesenheiten eine einstimmige Vereinbarung getroffen, die im gleichen Maße Rücksicht auf die Bedürfnisse aller Wesenheiten nimmt.	Wir fühlen die Verbindung mit allem was ist. Wir fühlen tiefsten Respekt vor den Bedürfnissen allen Lebens.
Alle von uns ungenutzten Flächen / Grundstücke sind renaturiert, gereinigt und der Natur zurückgegeben.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.
Sämtliche Gebäude ohne konkrete Verwendung, stehen der Allgemeinheit in der Region frei zur Verfügung. Der Weisenrat verwaltet die Gebäude und entscheidet mit Bedacht, welcher Nutzung diese zugeführt werden oder ob diese entfernt und das Grundstück renaturiert wird.	Wir fühlen Klarheit.
Sämtliche Bauwerke, die dem höchsten Wohlergehen von Mutter Erde entgegenstehen, sind entweder verändert und den Bedürfnissen von Mutter Erde angepasst oder vollständig entfernt und das energetische Gleichgewicht vollständig wiederhergestellt.	Wir fühlen wie die Energie frei fließt.
In den zahlreichen großzügigen Räumlichkeiten haben sich völlig neue, harmonische Lebens- und Arbeitsgemeinschaften gebildet. Jeder lebt völlig frei nach seinen individuellen Vorstellungen.	Wir fühlen die Weite.

## 4.5. Weisenräte

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
In jeder einzelnen Region ist ein Weisenrat durch ihre Bewohner installiert, der sich in allen seinen Entscheidungen am „höchsten Wohlergehen allen Lebens“ orientiert. Die Aufgabe der Weisenräte ist, die Strukturierung des Zusammenlebens und die Verwirklichung der Bestimmungen des Rahmens.	Wir fühlen Klarheit.
Die Ratsmitglieder sind Persönlichkeiten aus der Region, die sich durch besonderes Wissen bzw. Erfahrung in bestimmten Bereichen und besonders ausgeprägte Herzensqualitäten auszeichnen. Über die Anzahl der Ratsmitglieder entscheidet jede Region individuell je nach ihren Bedürfnissen.	Wir fühlen Klarheit
Räte werden in Bereichen bestellt, die mit der Versorgung der Menschen, gemeinschaftlichen Strukturen und den Bedürfnissen der Umwelt in Verbindung stehen. Jedes Ratsmitglied wird durch die Menschen in den Regionen gebeten, dieses Amt der Liebe mit Weisheit zu erfüllen.	Wir fühlen Liebe aus tiefstem Herzen.
Die Entscheidungen des Rates sind von den Menschen in der Region respektiert. Sofern sich eine Wesenheit von den Entscheidungen des Rates benachteiligt fühlt, wird dieser umgehend Gehör geschenkt und eine Lösung zur Zufriedenheit aller gefunden.	Wir fühlen die Verbindung zu allem was ist.
Die Bewohner der Regionen sind mündige Menschen, die für ihr Wohlergehen selbst die Verantwortung tragen und ihren Beitrag zum Wohlergehen aller leisten. Alle sind eingeladen, Lösungsvorschläge einzubringen – diese werden gleichwertig in die Entscheidungsfindung des Rates aufgenommen.	Wir fühlen Gleichwertigkeit
Die Aufgabe der Weisenräte ist koordinativ zu wirken und aufgrund Ihres Expertenwissens und ihrer großen Erfahrung, Entscheidungen zu treffen, die von der Gemeinschaft getragen und in diversen Arbeitsgruppen umgesetzt werden, zu deren Mitwirkung jeder von Herzen eingeladen ist.	Wir fühlen die Einheit.
In die Entscheidung des Weisenrats fließen Sichtweisen und ergänzende Informationen aus den höheren geistigen Ebenen mit ein.	Wir fühlen die liebevolle Begleitung.
Die Ratsmitglieder pflegen intensive Beziehungen zu den Nachbarregionen, und entsenden Mitglieder in überregionale, kontinentale und globale Räte, die ebenso zum höchsten Wohle allen Lebens entscheiden.	Wir fühlen die Einheit.

## 4.6. Öffentliche Einrichtungen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die regionalen öffentlichen Verwaltungen sind von Menschen übernommen, die selbstbestimmt die Verantwortung für ihr eigenes und das Wohlergehen aller in der Region übernommen haben.	Wir fühlen unsere Kraft und Schöpfermacht.
Sämtliche öffentlichen Einrichtungen sind an die Grundlagen des neuen Rahmens angepasst und dienen der Allgemeinheit. Sie sind zu jeder Zeit für alle frei zugänglich und alle Besucher/Nutzer sind an der Erhaltung und Pflege der Einrichtungen interessiert und tragen dazu mit Freude bei.	Wir fühlen uns als wichtiger Bestandteil des Großen Ganzen.

## 4.7. Spiritualität

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Jeder Mensch erkennt seine Göttlichkeit und seine untrennbare Verbindung mit der gesamten Schöpfung. Sämtliche Religionen und Glaubensgemeinschaften sind aufgelöst. Alle früheren Glaubenskonflikte zwischen den unterschiedlichen Konfessionen sind beigelegt, alle sind versöhnt, alles ist geheilt.	Wir fühlen Heilung und Liebe. Wir fühlen die Einheit mit allem was ist.
Alle Besitztümer der Kirchen und Glaubensgemeinschaften sind der Allgemeinheit zugeführt und den Weisenräten zur Verwaltung im Sinne der Einheit übergeben.	Wir fühlen Einheit.
Jede Region verfügt über eines oder mehrere spirituelle Zentren, in denen jeder Mensch individuell oder in Gruppen in seiner spirituellen Entwicklung durch die dort wirkenden Menschen und die geistigen Wesenheiten in vielfältigster Form unterstützt wird. Das Ziel ist die größtmögliche Ausschöpfung des geistigen/schöpferischen Potentials jedes Einzelnen.	Wir fühlen unsere zunehmende Kraft und Schöpfermacht.
Jedes spirituelle Zentrum ist auf einzelne Bereiche spezialisiert – es herrscht ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Zentren und mit anderen Welten und Dimensionen.	Wir fühlen Bereicherung.
Die spirituellen Zentren sind eng miteinander vernetzt und spannen ein Lichtnetzwerk um die Erde. Durch die dort vollbrachte Arbeit wird die Schwingung auf der Erde laufend erhöht.	Wir fühlen uns durchdrungen von göttlichem Licht.

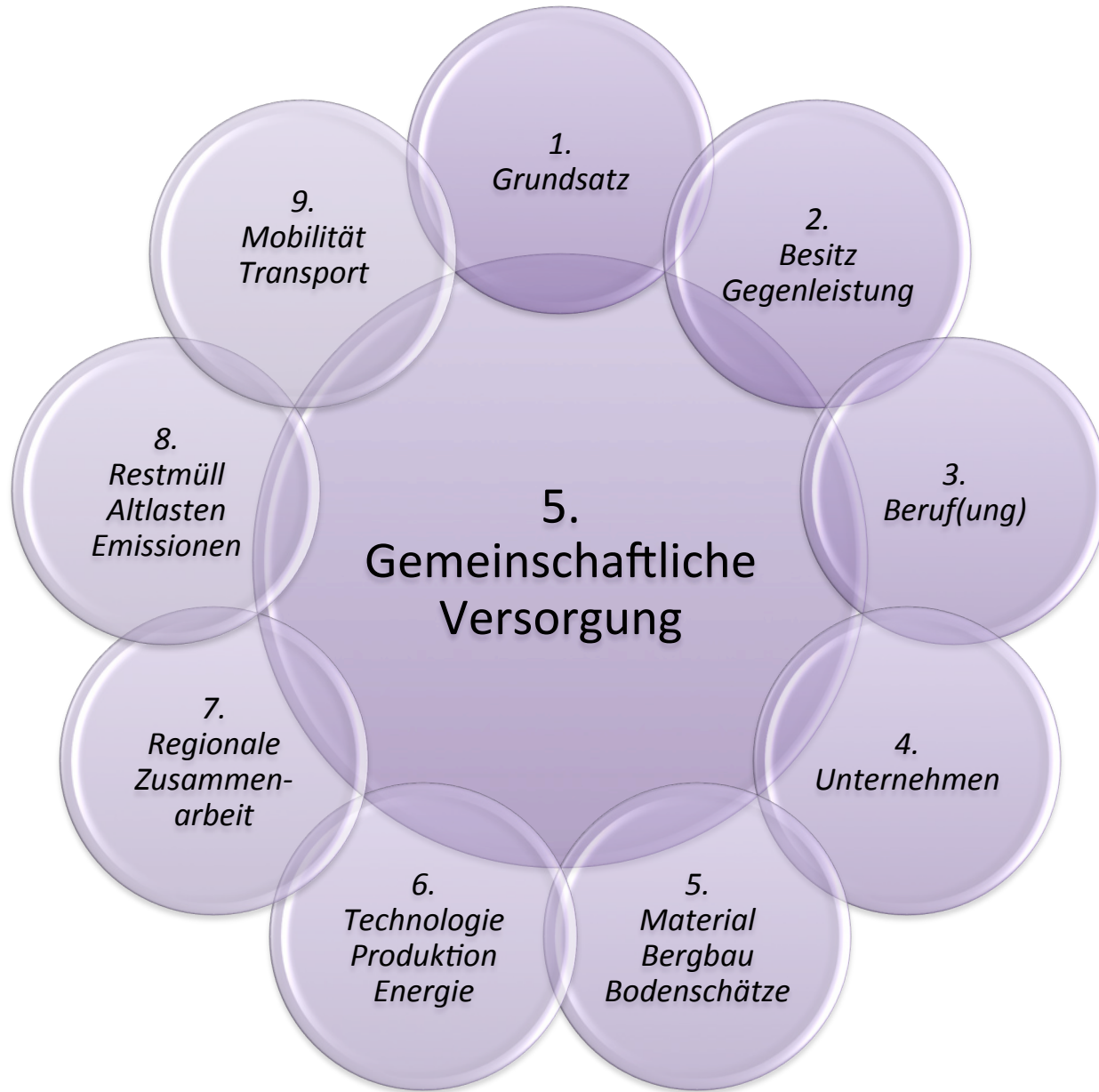


#### 4.8. Medien, Information

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Die Kristalle sind miteinander vernetzt und tragen alles Wissen in sich. Jeder Mensch hat uneingeschränkt Zugang zu den Kristallen.	Wir fühlen höchste Wertschätzung.
In jeder Region hat eine Gruppe von Menschen die Aufgabe übernommen, die für die Bewohner der Region wichtigen Informationen koordiniert und strukturiert in die Kristalle zu speichern und für alle vollständig verfügbar zu machen. Sämtliche Informationen sind wahrhaftig.	Wir sind begeistert!
Der Weisenrat veröffentlicht auf diese Art alle seine Entscheidungen und legt die Entscheidungsgrundlagen verständlich dar.	Wir fühlen Wertschätzung.

#### 4.9. Sport, Kunst

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Sport ist Ausdruck von Lebensfreude und kunstvoller Körperbeherrschung einzeln oder in der Gruppe.	Wir fühlen die Freude am Leben.
Das Wettbewerbsdenken ist durch ein freudiges Miteinander ersetzt. Anstatt einen Sieger zu küren, stehen der Spaß an der körperlichen Ertüchtigung und die künstlerische Darbietung unserer körperlichen Fähigkeiten im Vordergrund.	Wir fühlen den Rhythmus des Lebens.
Wir sind kreative, kunstvolle Schöpfer und bringen über unsere Künste unser ganzes Sein zum Ausdruck. Jede Form von Kunst transportiert eine Herzens-Botschaft und alles ist auf Liebe, Freude und auf die Förderung der Einheit ausgelegt.	Wir sind begeistert!
Wir verbinden verschiedenste Kunstformen zu einem Gesamtkunstwerk. Alle Bereiche unseres Lebens sind kunstvoll überarbeitet und mit allem, was wir erschaffen, bereichern wir unser gesamtes Sein. Auf kunstvolle Weise umgeben wir uns mit höchsten Schwingungen und bringen höchste Gefühle und Emotionen zum Ausdruck.	Wir fühlen die Energie in Bewegung.
Wir leben unsere Kunst immer und überall und lassen unsere Mitmenschen mit Freude daran teilhaben. Alle Darbietungen sind frei zugänglich.	Wir fühlen Lebensfreude.



## 5.1. Grundsatz zum Bereich „Gemeinschaftliche Versorgung“

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Es ist respektiert, dass die Umgestaltung einzelner im folgenden angeführten Eckpunkte im Bereich „Gemeinschaftliche Versorgung“ und von allem, was damit in Verbindung steht, über den 21. Dezember 2012 hinaus andauern kann. Alle angeführten Grundlagen ohne Angabe eines konkreten Erfüllungsdatums, sind schnellstmöglich zu erfüllen. Alle Wesenheiten sind angehalten, ihren Beitrag dazu zu leisten.	Wir fühlen Klarheit und die Aufforderung zu handeln.

## 5.2. Besitz/Eigentum, Aufwandsentschädigung/Gegenleistung

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir sind auf Einladung von Mutter Erde hier zu Gast und alles ist in gleichem Maße allen Lebewesen im Überfluss gegeben. Eigentum bzw. alleiniger Besitz ist aufgelöst und es gibt keinerlei Ansprüche. Alles ist Eins und alles gehört allen bzw. alles ist allen gleichermaßen geliehen und alle haben das gleiche Recht auf ein Leben in der Fülle.	Wir fühlen uns von der Einheit getragen.
Solange jemand etwas für sich in Anspruch nimmt - es für seine Zwecke verwendet, ist dies von allen respektiert. Sowie die Eigennutzung für etwas beendet ist, wird es unverzüglich der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.	Wir fühlen die Fülle.
Gemäß dem Einheitsbewusstsein erachten wir uns mit allem was ist in eine große Familie eingebettet und es ist uns eine Freude mit unseren Leistungen zum Wohlergehen allen Lebens beizutragen. Sämtliche Leistungen, Materialien, Erzeugnisse und Dienstleistungen jeglicher Art werden aus Nächstenliebe von Herzen gegeben und empfangen.	Wir fühlen uns als wichtiger und unverzichtbarer Teil des Großen Ganzen.
Es werden weder direkte noch indirekte Gegenleistungen erwartet bzw. geleistet. Alle dienen dem höchsten Wohlergehen allen Lebens. Die kosmischen Prinzipien sorgen für einen natürlichen Ausgleich.	Wir fühlen Herzlichkeit und Brüderlichkeit.
Spätestens mit dem 21. Dezember 2012 sind sämtliche Tausch- oder Zahlungsmittel in allen Ländern der Erde für immer ersatzlos abgeschafft. Jegliche Schuld/Verbindlichkeiten, sämtliche Guthaben/Forderungen und Eigentumsansprüche sind für immer ersatzlos erloschen.	Wir fühlen die Freiheit zu sein. Wir sind begeistert!
Sämtliche früher als Wertgegenstände angesehene Materialien, wie z.B. Edelmetalle, Edelsteine etc., sind zum höchsten Wohl allen Lebens eingesetzt oder an Mutter Erde zurückzugeben.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit für die Kostbarkeiten der Natur.

### 5.3. Beruf(ung)

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir folgen unserer Berufung bzw. unserem Lebensplan und wählen völlig frei und unbeeinflusst ob, wann und auf welche Art und Weise wir einen Beitrag zum höchsten Wohlergehen allen Lebens leisten.	Wir fühlen unseren uneingeschränkten freien Willen.
Wir alle sind absolut frei zu tun und zu lassen, was immer uns in den Sinn kommt. Jeder tut nur was er von Herzen gerne tut.	Wir fühlen die Freiheit unseren freien Willen zu leben.
Wir fühlen uns von Herzen berufen, unsere Talente und besonderen Fähigkeiten in unserer Heimatregion und darüber hinaus zur völlig autonomen Versorgung und Weiterentwicklung aller einzusetzen.	Wir fühlen die Freiheit zu tun, was uns selbst und allen anderen dienlich ist.
Wir streben danach, unseren Beitrag zum höchsten Wohlergehen allen Lebens durch persönliche Weiterentwicklung und konstruktive Zusammenarbeit laufend zu optimieren. Wir verstehen uns dabei als vielfältige Künstler.	Wir lieben es! Wir sind begeistert!

### 5.4. Unternehmen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Unternehmen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die ihre besonderen Fähigkeiten bündeln und sich auf das Erreichen gemeinsamer Ziele verständigt haben. Sie richten ihr gemeinsames kreatives Wirken auf das höchste Wohlergehen allen Lebens aus. Jeder ist von Herzen eingeladen mitzuwirken.	Wir fühlen die Freude am gemeinsamen Erschaffen.
Wir fertigen nach höchstmöglichen Qualitätsmaßstäben individuelle, möglichst langlebige und an die Bedürfnisse der Anwender bestmöglich angepasste Produkte. Alle Mitwirkenden bringen ihre Individualität und Kreativität in die gemeinsame Leistung ein und finden dabei ihre Erfüllung.	Wir lieben, was wir geschaffen haben. Wir sind begeistert!
Die Produkte werden im Einklang mit der Natur und Mutter Erde produziert und garantieren den größtmöglichen Nutzen für alle.	Wir fühlen die Liebe zu Mutter Erde.
Das Unternehmen gehört der Allgemeinheit und die verschiedenen Aufgabenbereiche sind einvernehmlich unter den Mitwirkenden aufgeteilt und werden absolut gleichwertig betrachtet.	Wir lieben es, einen Beitrag zu leisten.
Alles Wissen, sämtliche technische Lösungen und das Wissen über Herstellungsverfahren wird laufend erweitert und optimiert und der Öffentlichkeit vollständig zur Verfügung gestellt.	Wir fühlen uns als Teil des Großen Ganzen.
Für jedes Produkt besteht ein genauer Plan, wie dieses nach der Beendigung seines Lebenszyklus verträglich in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden kann.	Wir fühlen unsere Verantwortung zum Schutz der Natur.

## 5.5. Materialien, Bergbau, Bodenschätze

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Alle Materialien ohne konkrete Verwendung werden wiederverwertet oder in ihre Grundbestandteile zerlegt und in Absprache Mutter Erde zurückgegeben.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.
Die Entnahme bzw. der Abbau von Bodenschätzen aller Art ist vollständig eingestellt.	Wir fühlen unsere tiefe Verbindung mit Mutter Erde.
Die Erde stellt viele Ressourcen aus dem natürlichen Kreislauf zur Verfügung. Durch deren zahlreiche Verwendung in möglichst vielen Bereichen werden alle anderen Ressourcen geschont.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.
In der Übergangsphase, bis alle Strukturen, Fähigkeiten und Technologien soweit entwickelt sind, dass wir auf den Abbau von Bodenschätzen vollständig verzichten können, werden nur noch vereinzelt Bodenschätze im geringen Ausmaß und in direkter Absprache mit Mutter Erde entnommen.	Wir fühlen Demut und Dankbarkeit.

## 5.6. Technologie, Produktion, Energieversorgung

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Es werden ausschließlich Materialien, Technologien und Produktionsverfahren angewendet, die im Einklang mit der Natur stehen. Bei der Materialgewinnung, Verarbeitung, Anwendung und Wiederverwertung fallen nur natürliche Stoffe an, die zu jeder Zeit verträglich in den natürlichen Kreislauf integriert werden können.	Wir fühlen unsere Verantwortung zum Schutz allen Lebens.
Es finden nur noch Technologien Anwendung, die kompromisslos umweltverträglich sind. Unsere Sternbrüder haben eine Vielzahl neuer Technologien zur Erde gebracht und uns in deren Nutzung eingeweiht. Die Gewinnung und Verarbeitung der Ressourcen aus dem natürlichen Kreislauf erfordert nur geringen technologischen Aufwand – daher sind diese Ressourcen zu bevorzugen.	Wir fühlen unsere Verantwortung zum Schutz allen Lebens.
Sämtliche Atomreaktoren und Atomanlagen sind unverzüglich, spätestens bis zum 21. Dezember 2012 stillzulegen. Bis zum Abbau der Anlagen sind sämtliche Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten! Alle Wesenheiten wirken bei der Aufrechterhaltung der Sicherheitsmaßnahmen mit.	Wir fühlen Klarheit, Demut und Dankbarkeit.
Die frühere Massenproduktion in wenigen großen Industrieanlagen ist durch regionale, individuelle Produktion in den Regionen ersetzt. Energie wird sowohl in privaten als auch gewerblichen Bereichen mittels neuer Technologie dort erzeugt, wo sie gebraucht wird.	Wir fühlen unsere Verantwortung zum Schutz allen Lebens.
Alle überflüssig gewordenen Industrieanlagen sind abgebaut und die Flächen renaturiert. Alle Leitungen, die dem Transport von Energie und Energieträgern gedient haben, sind abgebaut.	Wir fühlen Heilung. Wir sind begeistert!

## 5.7. Regionale Zusammenarbeit, Genossenschaften, Verteilerstellen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Jede Region strebt danach, sich in allen Lebensbereichen mit möglichst kurzen Wegen selbst zu versorgen. Dies erfolgt in enger Vernetzung und reger Zusammenarbeit mit den unmittelbaren Nachbarregionen.	Wir fühlen unsere Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitmenschen.
Lokale Organisationen – in Teilbereichen vergleichbar mit den früheren Konsumvereinen oder Genossenschaften – koordinieren gegenseitige Hilfeleistung, Materialfluss, Technologietransfer und Verteilung von Fertigprodukten gleichermaßen an alle in der Region.	Wir fühlen unsere Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitmenschen.
Die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen in der Region bestimmen, was in welcher Menge produziert wird und jeder wird von der Einheit mit allem versorgt, was er für sein Leben braucht und haben möchte.	Wir lieben es! Wir sind begeistert!

## 5.8. Abfall, Restmüll, Verseuchung, Altlasten, Emissionen

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Sämtliche Altlasten sind geborgen, alle Mülldeponien sind aufgelöst und die Materialien wiederverwertet oder in ihre Grundstoffe zerlegt und in Abstimmung mit Mutter Erde zurückgegeben. Dazu zählen auch sämtliche durch die Raumfahrt verursachten Verunreinigungen.	Wir fühlen uns erleichtert. Wir sind begeistert!
Durch das harmonische Zusammenwirken von uns Menschen, Naturwesen, den geistigen Wesenheiten und unseren Sternenbrüdern sind die Elemente vollständig von allen Verunreinigungen befreit.	Wir fühlen die Reinheit.
Sämtliche atomaren Abfälle sind harmlos gemacht, die Strahlung neutralisiert und die Materialien in Abstimmung mit Mutter Erde zurückgeführt.	Wir fühlen Erleichterung und Reinheit.
Jegliche Verunreinigung der Elemente und die Erzeugung von disharmonischen Schwingungsfrequenzen ist unterlassen!	Wir fühlen unsere Verantwortung für den Schutz aller Wesenheiten und der Natur.

## 5.9. Mobilität, Gütertransport

Beschreibung „männlich“	Gefühle „weiblich“
Wir lieben den physischen Kontakt zu Mutter Erde – größere Reisen bestreiten wir ganz ohne technische Hilfsmittel mit unserem Lichtkörper, der uns die Schwerkraft und große Distanzen schnell überwinden lässt.	Wir fühlen Freiheit und Unabhängigkeit.
Der Straßenverkehr in motorisierten Verkehrsmitteln ist eingestellt. Die Straßen sind abgebaut und die Flächen renaturiert. Wir bewegen uns auf natürlichen Wegen, die im Einklang mit der Natur liebevoll angelegt sind.	Wir fühlen die Liebe zur Natur und allen ihren Wesenheiten.
Schwere Lasten bewegen wir mittels der Kraft unserer Gedanken oder dematerialisieren diese vor Ort, um sie am Zielort wieder zu materialisieren.	Wir lieben es! Wir sind begeistert!

Als Orientierungshilfe zur Erstellung des 5D-Rahmens diene u.a. dieses Buch:

## Die Erde erfindet sich neu

Erzengel Chamuel durch Christoph Fasching

Erschienen im März 2012 im Ch. Falk-Verlag  
[www.chfalk-verlag.de](http://www.chfalk-verlag.de)

ISBN 978-3-89568-236-0



# Basisdemokratische Information

**Projekt Goldenes Zeitalter**  
**Der 5D-Rahmen - die Struktur unserer neuen Welt**



**BDI Nr. 3 / August 2012**

Merkmale der Basisdemokratie (Quelle: Wikipedia): Populär wurde der Begriff im Umfeld von Bürgerinitiativen und Neuen Sozialen Bewegungen als basisorientierte Alternative zur Repräsentativen Demokratie. Ziel ist in der Tendenz, die Trennung zwischen Regierenden und Regierten aufzuheben und durch umfassende direkte Partizipation an Willensbildungsprozessen, zugunsten eines als erkennbar betrachteten Gemeinwillens, zu ersetzen.